

Schleswig-Holstein
Der echte Norden



Schleswig-Holstein
Landesamt für Landwirtschaft,
Umwelt und ländliche Räume

Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche
Räume | Postfach 1917 | 25509 Itzehoe

Lufthygienische Überwachung Schleswig-Holstein

Stadt Ahrensburg
Der Bürgermeister

22923 Ahrensburg

Stadt Ahrensburg		
DM/EURO		
Eing. 14. Mai 2018		
FB	FB	

Sarach *IV* *Re*

Ihr Zeichen: IV.2.8
Ihre Nachricht vom: 18.04.2018
Mein Zeichen:
Meine Nachricht vom:

Joachim Lehmhaus
joachim.lehmhaus@llur.landsh.de
Telefon: 04821 66-2880
Telefax: 04821 66-2899

Info Umwelt
IV.2 */a*

08.05.2018

Stickstoffdioxid-Messungen der Deutschen Umwelthilfe in Ahrensburg

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Sarach,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 18.04., in dem sie um die Durchführung amtlicher Messungen bitten.

Die Überwachung der Luftqualität in Schleswig-Holstein erfolgt grundsätzlich durch den Betrieb kontinuierlich messender Stationen an ausgewählten Standorten. Ergänzt werden diese Erhebungen durch befristete, orientierende Messungen mit Passivsammlern an wechselnden Standorten, u.a. auch Ahrensburg bis 2012.

Grundlage für die Bewertung der Stickstoffdioxidbelastung sind ein Grenzwert für das Jahresmittel ($40 \mu\text{g}/\text{m}^3$) - und für das Stundenmittel ($200 \mu\text{g}/\text{m}^3$, der 18 mal im Jahr überschritten werden darf), wobei der Kurzzeitgrenzwert auch am höchst belasteten Standort in Schleswig-Holstein i.d.R. nicht überschritten wird.

Die Messungen der DUH im Februar 2018, die aufgrund der Witterung eher zu Werten oberhalb der für das Jahresmittel zu erwartenden lagen, bestätigen hier wie auch an anderen Standorten die Ergebnisse unserer Messungen.

Da insoweit Überschreitungen der Grenzwerte nicht zu erwarten sind, sehe ich derzeit keine Notwendigkeit, die Messungen umgehend wieder aufzunehmen. Hierfür bitte ich um Verständnis.

Im Herbst werden die Planungen für das Messprogramm 2019 unter Berücksichtigung von Verkehrsaufkommen, Bebauungsstruktur und Betroffenheiten an potenziellen Standorten stattfinden. Gerne bin ich bereit zu prüfen, ob eine Wiederaufnahme der Messungen in Ahrensburg unter Beachtung dieser Kriterien und vorhandener Kapazitäten möglich ist.

Hilfreich für die Entscheidungsfindung wären Angaben zu eventuell veränderten Verkehrsbelastungen unter Berücksichtigung des Schwerlastanteils am fraglichen Standort in den vergangenen Jahren. Für eine Übermittlung entsprechender Zahlen wäre ich dankbar.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Joachim Lehmhaus